

VR Bank Bamberg-Forchheim

GESCHÄFTSBERICHT 2024

Inhalt

Grußwort des Vorstandes	3	Heimat - nur etwas für Nostalgiker?	16 - 17
Die Bank in Zahlen	4	Herzlich Willkommen, Kollege Roboter!	18 - 19
Geschäftsentwicklung 2024	6 - 7	Geschäftsprinzip: Nachhaltigkeit	20 - 21
Meilenstein für eine Bank im Wandel	8 - 9	Nachhaltigkeit, die Wurzeln schlägt	22 - 23
Digital oder persönlich?	10	Kluge Köpfe, entspannte Eltern?	24 - 25
Menschen machen den Unterschied	13	Rückblick in Bildern	26 - 29
Bilanz 2024	14	175 Jahre Genossenschaften	30
Gewinn- und Verlustrechnung 2024	15	Danksagung	31



v. l.: Thomas Schwarz, Alexander Brehm, Joachim Hausner, Sven Müller

**Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und -partner,**

das Jahr 2024 war geprägt von Herausforderungen, aber auch von Chancen, die wir als VR Bank Bamberg-Forchheim mit Entschlossenheit und Innovationskraft erfolgreich genutzt haben. Geopolitische Spannungen, weltweite Handelskonflikte, volatile Zinsentwicklungen, Inflation und regulatorische Veränderungen beeinflussten Märkte und Investitionen. In einer Zeit politischer sowie wirtschaftlicher Dynamik und gesellschaftlichen Wandels haben wir beeindruckend bewiesen, dass unser genossenschaftliches Geschäftsmodell mehr denn je Stabilität, Resilienz, Vertrauen und nachhaltigen Erfolg ermöglicht.

Die Fusionen der vergangenen Jahre waren dabei ein gemeinsamer Schritt, mit dem wir unsere Kräfte gebündelt, unsere Leistungsfähigkeit gestärkt und die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft im Sinne unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden geschaffen haben. Unser gutes Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2024 zeigt nun auch, dass sich diese Strategie ausgezahlt hat und die harte Arbeit in den Fusionsjahren nun ihre Früchte trägt. Damit sehen wir uns für die Zukunft gut aufgestellt, um weiter erfolgreich zu wachsen.

Das Geschäftsjahr 2024 zeigte, dass sich die digitale Transformation als unumgängliche Priorität etabliert und ganz oben auf der strategischen Agenda stehen muss. Ein nahezu vollständig mobiles Banking, digitale Bezahlverfahren, die

synchronisierte Nutzung über verschiedene Endgeräte hinweg sowie die nahtlose Verzahnung zwischen persönlichem und digitalem Banking ermöglichen es Ihnen als unseren Kundinnen und Kunden, Ihre Bankgeschäfte noch individueller, flexibler und sicherer zu gestalten.

Die Balance zwischen persönlicher Beratung vor Ort und digitaler Innovation ist entscheidend für Ihre Zufriedenheit und die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells. Digitalisierung, Nachhaltigkeit und die damit verbundenen veränderten Kundenbedürfnisse werden die Finanzbranche auch zukünftig tiefgreifend prägen. Durch die Stärkung der digitalen Services, die Optimierung unserer Geschäftsprozesse, den Ausbau persönlicher Beratung und Investitionen in nachhaltige Finanzlösungen werden wir diese Entwicklungen sowohl vor Ort in unseren Filialen als auch in der digitalen Welt aktiv weiter begleiten.

Unser Erfolg spiegelt sich nicht nur in den positiven Geschäftszahlen wider, sondern vor allem in der starken Bindung zu Ihnen – unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden. Ihr Vertrauen ist unser größtes Kapital, und wir danken Ihnen für Ihre Treue.

Gemeinsam blicken wir optimistisch in die Zukunft und freuen uns darauf, auch das Jahr 2025 mit Ihnen gemeinsam an unserer Seite zu gestalten.

Mit den besten Grüßen

Joachim Hausner

Alexander Brehm

Thomas Schwarz

Sven Müller

Statistik

Die Bank in Zahlen

3.134 Mio. €

Bilanzielle
Einlagen



2.274 Mio. €

Bilanzielles
Kreditvolumen



451 Mio. €

Neukredite



8.124 Mio. €

Betreutes
Kundenvolumen



1.529 Mio. €

Depot &
Union-Investment



139.188

Kunden



62.076

Mitglieder



40

Filialen



A+

Rating von S&P*



409 T €

Spenden



435

Mitarbeitende



18

Jahre Betriebs-
zugehörigkeit





Vertrauen

Vertrauen ist unser wichtigstes Kapital.
Als regionale Genossenschaftsbank ist Vertrauen
das Fundament der Beziehungen zu unseren
Kundinnen, Kunden und Mitgliedern.
Entscheidungen werden transparent getroffen, die
Beratung ist individuell, ehrlich
und lösungsorientiert.

- Reinhold Backof und Stefan Lemmen -
Vermögensberatung Eschenau



Das Geschäftsjahr 2024

VR Bank Bamberg-Forchheim hält an Erfolgsstrategie fest

Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern blicken wir zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück, welches von einem überdurchschnittlichen Wachstum im Kundengeschäft ebenso wie von einem überdurchschnittlichen Betriebsergebnis geprägt war. Das vergangene Jahr war erneut beeinflusst von herausfordernden externen Rahmenbedingungen wie den weltweit anhaltenden Konflikten, einer schwachen konjunkturellen Entwicklung, volatilen Zins- und Kapitalmärkten sowie von politischen Unsicherheiten.

Kreditgeschäft

Trotz der schwachen Konjunktur in Deutschland konnte die VR Bank Bamberg-Forchheim einen Rekord bei den Neukreditzusagen verzeichnen: Mit einem Anstieg von 27% und einem Volumen von 451 Mio. Euro übertrafen wir den Vorjahreswert deutlich (2023: 355 Mio. Euro).

Basierend auf unserer guten Eigenkapitalausstattung konnten wir unsere starke Position als Kreditgeber in der Region weiter ausbauen. Das Kreditwachstum war 2024 dabei schwerpunktmäßig von privaten Immobilienfinanzierungen getragen. Das Neugeschäft im Wohnungsbau belief sich auf circa 250 Mio. Euro – ein Zuwachs von rund 13% gegenüber dem Vorjahr.

Trotz der anhaltend angespannten Wirtschaftslage begleiten wir unsere Kunden in der Region auf der Grundlage des über Jahre gewachsenen Vertrauens. Im Ergebnis wuchs so unser bilanzielles Kreditgeschäft mit einem Plus von 5,7% um 123 Mio. Euro auf 2,3 Mrd. Euro. Damit nahm das Kreditvolumen wesentlich stärker zu als im Durchschnitt der bayerischen Genossenschaftsbanken.

Kundeneinlagen

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir auch eine sehr erfreuliche Entwicklung bei den Kundengeldern verzeichnen. Das anhaltend hohe Vertrauen unserer Kundinnen, Kunden und Mitglieder spiegelt sich in einem deutlichen Anstieg der Einlagen wider. Die bilanziellen Kundengelder unserer VR Bank Bamberg-Forchheim legten mit 101 Mio. Euro um 3,3% auf 3,1 Mrd. Euro zu. Zeichen des Vertrauens ist die weiterhin deutliche Zunahme an Einlagen mit fester Laufzeit. Die Festzinsangebote erfuhren trotz der eingeläuteten Zinswende der EZB einen starken Zuwachs um 59% auf 587 Mio. Euro.

451 Mio. €
Neukredite

3.134 Mio. €
bilanzielle Kundengelder

Verbundgeschäft

Den größten Zuwachs verzeichnete unsere Bank beim betreuten Kundenanlagevolumen, das um 332 Mio. Euro (6,4%) auf insgesamt 5,5 Mrd. Euro anstieg. Hierzu zählen neben den bilanziellen Kundeneinlagen auch Gelder, die bei Verbundunternehmen wie Union Investment, den Versicherern R+V und Allianz sowie der Bausparkasse Schwäbisch Hall angelegt sind.

+ 332 Mio. €
Zuwachs Kundenanlagevolumen

Im Wertpapierbereich stiegen die Anlagen unserer Kunden um 209 Mio. Euro auf 1,5 Mrd. Euro, ein Zuwachs von 16%. Die Anleger konnten somit von der positiven Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten im Jahr 2024 profitieren und Wertzuwächse deutlich oberhalb der Inflationsrate erzielen. Auch Neuanlagen in Wertpapieren waren neben den klassischen Bankeinlagen weiterhin gefragt – sowohl in Form von monatlichen Sparbeiträgen als auch als Einmalanlagen. So betrug der Nettoabsatz im Fondsgeschäft beim Verbundpartner Union Investment im vergangenen Jahr knapp 60 Mio. Euro. Damit hielt das Interesse an Kapitalmarktanlagen bei unseren Kunden weiter an.

+ 16 %
Wachstum Wertpapierbestände

Ertragslage und Ausblick

Unser Betriebsergebnis liegt erstmals seit einigen Jahren wieder oberhalb der 1,00%-Marke sowie oberhalb des Verbandsdurchschnittes. Das im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich verbesserte Ergebnis zeigt, dass die positiven Effekte der zurückliegenden Fusionen, die gute Entwicklung im Kundengeschäft sowie das höhere Zinsumfeld nun ihre Wirkung entfalten. Gleichzeitig haben wir aufgrund des schwierigeren wirtschaftlichen Umfeldes vorausschauend eine deutlich höhere Risikovorsorge im Kreditgeschäft als in den Vorjahren gebildet.

Für das Jahr 2025 rechnen wir aufgrund der weiterhin schwächelnden Konjunktur mit einem etwas geringeren Wachstum im Einlagen- und Kreditgeschäft. Wir gehen zudem von weiteren Zinssenkungen der EZB im Jahresverlauf 2025 aus, welche sich in einem niedrigeren Betriebsergebnis als im Jahr 2024 zeigen dürften. Insgesamt gehen wir für das Jahr 2025 von einer weiterhin guten Ertragslage aus, die es uns ermöglicht, aufgrund unserer soliden Kapitalbasis in unserem prosperierenden Geschäftsgebiet weiter zu wachsen.

**Erste Wahl
in der
Region**

VR Bank Bamberg-Forchheim eG

Meilenstein für eine Bank im Wandel

Ein Ort, der Zukunft gestaltet

Es beginnt nicht mit einem Spatenstich. Es beginnt mit einer Idee. Einer Idee, wie Banking der Zukunft aussehen kann: inspirierend, persönlich und digital zugleich. Mit den Planungen für unser neues Bankgebäude in Forchheim setzen wir einen Meilenstein – für eine Bank im Wandel und für das Kundenerlebnis von morgen.

Wir möchten unsere beiden Hauptstandorte in Bamberg und Forchheim aufwerten und diese für Kunden und Belegschaft Schritt für Schritt an moderne Bedürfnisse anpassen. Neben einem Konzept für die Sanierung des Standortes in Bamberg ist in Forchheim mit den Planungen für das neue Kunden- und Geschäftszentrum der Startschuss bereits erfolgt.

Das neue Quartier an der Nürnberger Straße 24 in Forchheim wird nicht nur für Kundinnen, Kunden und Mitarbeitende zu einem Erlebnis.

Raum für eine neue Form des Miteinanders

Eines der Highlights des Projektes ist die geplante Integration der historischen Müller & Seybold Villa am Standort. Das Gebäude wird denkmalgerecht saniert und soll per Glasdach mit dem Neubau verbunden werden, in dem sich dann die helle und einladende Kundenhalle befinden wird. In der Verbindung von Villa und Neubau zeigt sich unser Selbstverständnis als Bank – wir erhalten etwas Traditionelles und verbinden es mit nützlichen Elementen der Moderne.

Die geplante Architektur des neuen Standortes legt darüber hinaus Wert auf eine nachhaltige, energieeffiziente Bauweise um dem Ziel der Klimaneutralität bis 2040 als Unternehmen näher zu kommen. Fahrradstellplätze, Grünflächen, PV-Anlagen und E-Ladesäulen gehören ebenso zu diesem Gesamtkonzept.





Der Neubau bietet mit großen Nutz- und Grünflächen sowie einer öffentlichen Tiefgarage auch einen lebendigen Ort mit hohem innerstädtischen Mehrwert. Die VR Bank möchte neben einer modernen Beratungs- und Arbeitsatmosphäre auch ein Büro- und Geschäftsgebäude zur Vermietung errichten und so zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten schaffen. Eine Gastronomiefläche im Erdgeschoss sowie eine weitreichende Parkanlage im Hinterhof werden hier zum Treffpunkt für Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende sowie Bürgerinnen und Bürger.

Ein Ort, der Zukunft gestaltet

Mit dem Neubau schaffen wir nicht nur Raum für unsere Kundinnen und Kunden, sondern auch für unsere Mitarbeitenden: Die Verwaltungsbereiche in Forchheim werden erstmals unter einem Dach gebündelt, womit eine effizientere Flächennutzung möglich ist. Über 200 Mitarbeitende werden künftig dort tätig sein. Das fördert die Zusammenarbeit und den Teamgeist, verbessert die Kommunikation und schafft so effiziente Strukturen in einer modernen Arbeitsumgebung.

Mit dem geplanten Neubau unseres Bankgebäudes geben wir unserer Vision ein Zuhause: Banking als persönliches Erlebnis in einer digitalen Welt.

Zukunftsorientierte Filialstrategie

Digital oder persönlich? Der Kunde entscheidet!



Unsere Filialen sind ein zentraler Bestandteil unserer Bank – sie sind Orte der Begegnung, der persönlichen Beratung und des Vertrauens. Gleichzeitig erkennen wir, dass sich das Verhalten unserer Kundinnen und Kunden verändert: Digitale Services werden wichtiger. Unsere Aufgabe ist es, beides intelligent zu verbinden – die Nähe und Verlässlichkeit unserer Filialen mit den Vorteilen flexibler digitaler Lösungen. So stellen wir sicher, dass unsere Kundinnen und Kunden uns genau dort erreichen, wo sie uns brauchen – persönlich vor Ort und digital rund um die Uhr.



– Andreas Ledig –
Filialbereichsleitung Eschenau

Die VR Bank Bamberg-Forchheim bleibt ihrem genossenschaftlichen Prinzip treu: „Wir sind da, wo unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden uns brauchen.“ Entscheidend für den Erfolg ist eine Balance zwischen persönlicher Beratung vor Ort und digitaler Innovation. Die VR Bank bleibt ein verlässlicher Partner in der Region und setzt weiterhin auf eine starke Filialpräsenz, um Kundennähe und persönliche Beratung zu gewährleisten.

Unsere 40 Filialen sind mehr als nur Standorte – sie sind Begegnungsorte, die Kundennähe und persönliche Betreuung ermöglichen. Durch die gezielte Filialvernetzung sorgen wir dafür, dass unsere Kundinnen und Kunden in der Region stets Anlaufstellen für ihre Finanzfragen haben. Ergänzt wird dieses Angebot durch 21 SB-Filialen sowie 4 Autoschalter.

Gleichzeitig verändern sich die Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden: Digitale Services und flexible Zugangswege gewinnen zunehmend an Bedeutung. Dieser Strukturwandel erfordert eine strategische Weiterentwicklung unseres Geschäfts- und Filialmodells. Wir investieren gezielt in moderne Beratungsformate, hybride Serviceangebote und digitale Lösungen, um die Vorteile der persönlichen Nähe mit den Anforderungen einer zunehmend vernetzten Welt zu verbinden. Unsere Vision hierbei: das reale und digitale Kundenerlebnis zu transformieren.

Echte Kundenzentrierung: das nahtlose Bankerlebnis

Wir setzen hier konsequent auf das nahtlose Bankerlebnis durch den Omnikanalansatz, der die Vorteile der digitalen mit der persönlichen Welt verbindet. Unsere Kundinnen und Kunden entscheiden zunehmend selbst, wann, wo und wie sie unsere Services nutzen möchten. Sei es im direkten Austausch in der Filiale, über das Telefon, per Videoberatung oder über unsere digitalen Plattformen und Apps. Die Anlage von Tages- und Festgeldern beispielsweise, die Beantragung einer Kreditkarte oder sogar eine individuelle Immobilienkreditbestätigung als Käufer-Zertifikat auf dem MeinZuhausePortal kann der Kunde bereits vollständig digital erledigen. Diese Wahlfreiheit ist für uns Ausdruck echter Kundenzentrierung. Deshalb investieren wir gezielt in moderne Beratungsformate, hybride Serviceangebote und digitale Lösungen, um die Vorteile der persönlichen Nähe mit den Anforderungen einer zunehmend vernetzten Welt zu verbinden.



Digitalisierung

bedeutet für uns, moderne Technologien mit genossenschaftlichen Werten zu verbinden.

Wir setzen auf digitale Services, die unseren Kundinnen und Kunden mehr Flexibilität und Individualität ermöglichen – jederzeit und überall.“

– Werner Schulz –

Firmenkundenberatung Forchheim





Transparenz

Wir reden Klartext.

Unsere Kundinnen und Kunden haben ein Recht darauf zu verstehen, was mit ihrem Geld geschieht. Transparenz schafft Sicherheit, Vertrauen und langfristige Kundenbeziehungen.

*- Lara Käding -
Vermögensberatung Forchheim*



Unser Team: Stark aufgestellt für morgen

Menschen machen den Unterschied

Unsere über 430 Mitarbeitenden sind die Grundlage unseres Erfolges. Ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihre Verbundenheit mit der Region prägen die Identität unserer Bank und ermöglichen es, unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden täglich den bestmöglichen Service zu bieten.

Ein Frauenanteil von 52% zeigt, dass wir großen Wert auf Chancengleichheit legen und aktiv die Karriereentwicklung von Frauen innerhalb der Bank begleiten.

Ebenso ist die Förderung junger Talente für die Zukunftsfähigkeit unserer Bank essenziell. Wir bieten unseren rund 30 Auszubildenden eine anspruchsvolle Berufsentwicklung in insgesamt 5 kaufmännischen Ausbildungssparten an. Dass in unserer Bank das Lernen nicht mit der Ausbildung endet, zeigt ein vielfältiges Weiterbildungs-Angebot, das sowohl fachliche als auch persönliche Kompetenzen unserer Mitarbeitenden fördert und ein zentraler Bestandteil unserer Personalentwicklung ist.

”

In Teilzeit arbeiten zu können, ermöglicht es mir – auch als männlichem Mitarbeitenden – meine beruflichen und familiären Verpflichtungen in Einklang zu bringen. Bei der VR Bank schätze ich außerdem die flexible und moderne Arbeitsumgebung, die es mir ermöglicht sowohl im Büro als auch im mobilen Arbeiten tätig zu sein. Diese Flexibilität fördert nicht nur meine Produktivität, sondern auch meine Zufriedenheit im Beruf.

– Jürgen Schlickau –

Betriebsorganisation VR Bank Bamberg-Forchheim



”

„Als weibliche Führungskraft in der VR Bank erlebe ich täglich, wie wichtig Vielfalt und Gleichberechtigung für unseren gemeinsamen Erfolg sind. Unsere Bank setzt sich aktiv dafür ein, Frauen in Führungspositionen zu fördern. Ich bin sehr stolz darauf, Teil eines Unternehmens zu sein, das erkannt hat, dass gemischte Teams nicht nur gerechter, sondern auch erfolgreicher agieren.“

– Verena Keller –

Filialbereichsleitung Ebermannstadt



Nachwuchsförderpools bieten Mitarbeitenden, die ihre Ausbildung bereits vor Jahren beendet haben, fachliche Auffrischung an. Junge Talente dagegen, die sich gerne intensiver mit den Zukunftsthemen unserer Bank auseinandersetzen, können im Rahmen einer Zukunftswerkstatt ihre berufliche Weiterentwicklung aktiv gestalten. Für die erfahrenen Kollegen und Kolleginnen gibt es das Entwicklungsprogramm „Boxenstopp“, um ihre Stärken zu reflektieren und neue Impulse für Ihre berufliche Zukunft zu erhalten. Diese Investition in Bildung stärkt nicht nur jeden Einzelnen, sondern auch die Innovationskraft unserer Bank.

Um berufliche Verpflichtungen mit persönlichen und familiären Bedürfnissen in Einklang zu bringen, nutzen über 160 Mitarbeitende flexible Arbeitszeitmodelle, Teilzeitmöglichkeiten und die Option zum mobilen Arbeiten.

Die hohe Identifikation unserer Mitarbeitenden mit der Bank zeigt sich in der langjährigen, im Durchschnitt rund 18 Jahre betragenden, Betriebszugehörigkeit und der geringen Fluktuation. Trotz der Herausforderungen, die der Arbeitsmarkt bietet, sind wir ein attraktiver Arbeitgeber und werden auch so wahrgenommen.

Bilanz

AKTIVA zum 31.12.2024	2024 in EUR	Vorjahr in EUR
Barreserve	67.128.589	53.770.768
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	267.703.018	271.070.435
Forderungen an Kunden	2.273.897.608	2.151.032.215
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	882.696.065	879.469.779
Aktien u.a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	98.206.761	102.190.324
Handelsbestand	0	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	38.714.406	34.099.888
Anteile an verbundenen Unternehmen	14.505.565	17.431.129
Treuhandvermögen	3.350.723	3.720.333
Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand	0	0
Immaterielle Anlagewerte	47.043	56.843
Sachanlagen	47.960.992	46.178.483
Sonstige Vermögensgegenstände	6.961.256	16.346.167
Rechnungsabgrenzungsposten	98.290	99.947
Summe der Aktiva	3.701.270.316	3.575.466.311

PASSIVA zum 31.12.2024	2024 in EUR	Vorjahr in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	163.576.053	172.244.013
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.134.118.355	3.032.846.511
Verbriefte Verbindlichkeiten	327.355	549.352
Handelsbestand	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	3.350.723	3.720.333
Sonstige Verbindlichkeiten	9.069.389	3.727.512
Rechnungsabgrenzungsposten	204.673	258.498
Passive latente Steuern	0	0
Rückstellungen	20.211.336	14.995.006
Nachrangige Verbindlichkeiten	3.878.169	5.854.240
Genussrechtskapital	0	0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	171.260.000	151.860.000
Eigenkapital davon Bilanzgewinn Euro 2.096.934	195.274.263	189.410.846
Summe der Passiva	3.701.270.316	3.575.466.311
Eventualverbindlichkeiten	21.543.750	20.680.330
Andere Verpflichtungen	194.781.230	149.846.746

GuV

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	2024 in EUR	Vorjahr in EUR
Zinserträge	88.997.583	72.202.261
Zinsaufwendungen	-27.814.118	-14.774.212
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen, Anteilen	998.954	3.031.451
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	554.241	3.409.261
Provisionserträge	26.998.484	24.061.545
Provisionsaufwendungen	-3.663.702	-3.388.339
Nettoaufwand aus Handelsbestand	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.720.341	3.980.814
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-43.941.314	-45.629.446
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-2.728.869	-8.358.570
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.141.167	-1.328.467
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-4.019.382	0
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	7.409.604
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-4.338.040	-3.902.984
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-100.754
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	33.623.011	36.612.164
Außerordentliche Erträge	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0
Steuern	-6.526.077	-7.022.392
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-19.400.000	-21.500.000
Jahresüberschuss	7.696.934	8.089.772
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0
Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	0	0
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-5.600.000	-6.000.000
Bilanzgewinn	2.096.934	2.089.772



Regionalität

Wir sind „von hier“: Wir kennen und lieben die Region, in der wir verwurzelt sind und nehmen unsere ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung in unserer Region ernst. Wir leben die regionale Nähe, bauen Kontakte und Netzwerke in der Region auf und pflegen diese.“

*- Bernd Froese & Axel Froese –
Bereichsleitung Vertriebsmanagement &
Finanzberatung Filiale Kirchehrenbach,
beide im Vorstand des Musikvereins
Forchheim-Buckenhofen e.V.*



Zuhause in der Region

Heimat – nur etwas für Nostalgiker?

Heimat ist ein Wort, das heute irgendwie altmodisch anmutet, in einer vernetzten, grenzenlos gewordenen, globalisierten Welt. Wie stellt sich Heimat dar? Ist sie an ein bestimmtes Gebiet gebunden? Was hat sie mit Sicherheit, Verlässlichkeit und Vertrauen zu tun? Kann und darf sich Heimat auch verändern? Der Begriff der Heimat ist vielschichtig. Er steht für Zugehörigkeit, Vertrauen und Beständigkeit – Werte, die das genossenschaftliche Handeln prägen. In einer Welt, die sich zunehmend globalisiert und digitalisiert, stellt sich die Frage: Welche Rolle spielt Heimat heute noch für Genossenschaftsbanken? Die Antwort liegt in ihrer Identität und in ihrem Auftrag.

Heimat als Verpflichtung: Verantwortung für die Region

Für Genossenschaftsbanken ist Heimat nicht nur ein geografischer Ort, sondern vor allem ein gesellschaftlicher Auftrag. Sie gehören nicht anonymen Investoren, sondern Mitgliedern – den Menschen vor Ort in der Region. Das bedeutet, dass wirtschaftlicher Erfolg nicht um jeden Preis angestrebt wird, sondern mit sozialer Verantwortung und nachhaltigem Engagement verbunden ist.

Diese Verwurzelung zeigt sich in vielen Aspekten:

- ▶ **Förderung** der regionalen Wirtschaft durch die Finanzierung lokaler Unternehmen und landwirtschaftlicher Betriebe
- ▶ **Unterstützung** gemeinnütziger Projekte für Bildung, Kultur und Soziales
- ▶ **Stärkung** der finanziellen Selbstbestimmung der Menschen durch transparente Beratung und Mitbestimmungsmöglichkeiten

Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten wird deutlich, dass Heimat auch Stabilität bedeutet. Während global agierende Finanzinstitute oft kurzfristige Gewinne priorisieren, bleiben Genossenschaftsbanken ihrem Auftrag treu: nachhaltiges Wirtschaften für die Menschen in ihrer Region.

Regionalität als Fundament genossenschaftlicher Werte

In einer zunehmend globalisierten Welt braucht es Orte der Verlässlichkeit – sowohl physisch als auch ideell. Genossenschaftsbanken sind solche Orte. Unsere Nähe zur Region ist nicht nur Tradition, sondern auch ein entscheidender Erfolgsfaktor. Wir kennen die Bedürfnisse unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden und Unternehmen vor Ort. Ob landwirtschaftlicher Betrieb, Handwerksunternehmen oder innovatives Start-up – wir fördern betriebswirtschaftliches Wachstum genau dort, wo es gebraucht wird. Unser Antrieb ist es, nachhaltige Finanzleistungen zu bieten, welche die Region stärken und ihre Entwicklung aktiv mitgestalten.

Wie Genossenschaftsbanken Heimat neu definieren

Heimat ist kein statisches Konzept. Sie verändert sich. Genossenschaftsbanken gestalten diesen Wandel aktiv mit. Die Digitalisierung eröffnet neue Möglichkeiten, Heimat nicht nur als lokalen, aber auch als virtuellen Raum zu verstehen. Digitale Services oder innovative Plattformen ermöglichen es, Nähe und Vertrautheit auf neuen Wegen zu leben. Genau hier liegt die Stärke des genossenschaftlichen Handelns: Es verbindet Tradition mit Innovation und zeigt, dass Heimat kein Gegensatz zur Zukunft ist, sondern ihre Basis.





Hier entdecken:



Herzlich Willkommen, Kollege Roboter!

MeinZuhausePortal: Roboter-Software definiert Kundenerfahrung neu

Mit unserer digitalen Immobilienplattform MeinZuhausePortal haben wir 2024 die Vernetzung von digitalem und persönlichem Banking weiter ausgebaut. Das Beratungsportal bietet unseren Kundinnen und Kunden erstmals eine ganzheitliche Plattform rund um das Thema Wohnen und Immobilien – digital, transparent und persönlich.

Über 200 Interessierte haben auf einer einzigen, intuitiv bedienbaren Oberfläche schnellen Zugang zu Immobilienangeboten, Baufinanzierung, Fördermittelberatung oder auch zu einer mehr als 95 Dienstleister umfassenden Handwerkervermittlung erhalten. Zu den am häufigsten abgerufenen Services zählten die Immobilienschnellbewertung, der Modernisierungs-Check oder der SanierungsGuide. Der Kunde entscheidet selbst, unabhängig von den Öffnungszeiten seiner Bank, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Art – persönlich, telefonisch oder digital – er beraten werden möchte. Im Bereich der Baufinanzierung erhält ein Kaufinteressent innerhalb nur weniger Minuten nicht nur eine Immobilienschnellbewertung, sondern auch seine individuelle Finanzierungsbestätigung als Käufer-Zertifikat. Wählt er das persönliche Beratungsgespräch in einer Filiale, kann sein individueller Immobilienberater Sofort-Finanzierungszusagen bis zu einer Höhe von 750.000 Euro gewährleisten. Unsere Kundinnen und Kunden sind mit dem MeinZuhausePortal immer einen Schritt voraus und erhalten so einen zentralen Zugangspunkt zu allem, was sie für ihr Zuhause brauchen.

Besserer Service durch Automatisierung

Parallel dazu haben wir im Hintergrund Prozesse automatisiert, die unseren Service effizienter und nutzerfreundlicher machen. Neu im Team der Immobilienberater: der „Kollege Roboter“. Mithilfe von Robotic Process Automation (RPA) wurden wiederkehrende Abläufe – etwa die Terminvorbereitungen oder Status-Updates bei Finanzierungsanfragen – digitalisiert und manuelle, zeitintensive Eingriffe reduziert. Die automatisierten Prozesse laufen rund um die Uhr im Hintergrund und sorgen dafür, dass wir schneller reagieren, transparenter kommunizieren und unseren Kundinnen und Kunden mehr Zeit für das Wesentliche schenken können: das intensive Beratungsgespräch. Unser Kundenkreis profitiert nicht nur von der individuellen Wahl der Kommunikation mit den persönlichen Beratern – telefonisch, persönlich oder digital – sondern auch von einer optimierten Beratungsqualität, einer schnelleren Kreditzusage und individuelleren Auszahlungslösungen.

”

„Kollege“ Roboter entlastet unsere Teams.

Durch den gezielten Einsatz automatisierter Systeme reduzieren wir manuelle Arbeitsschritte, verkürzen Bearbeitungszeiten und steigern die Qualität unserer Dienstleistungen. Unsere Mitarbeitenden gewinnen dadurch wertvolle Zeit für persönliche Beratung und individuelle Betreuung – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur digitalen Bank von morgen.



– Christian Heinlein –

Immobilienfinanzierungsberatung Forchheim

Digitalisierung bedeutet nicht den Verzicht auf persönliche Nähe, sondern deren intelligente Ergänzung. Dank der Kombination aus Online-Plattform und Automatisierung können wir Kundenerlebnisse schaffen, die sowohl zeitgemäß als auch individuell sind. Die Verbindung von Standardisierung, Automatisierung und RPA stärkt die Wettbewerbsfähigkeit unserer VR Bank.

Nachhaltig in die Zukunft – Die Schreinerei Hannes Lange investiert in Photovoltaik

Wenn Nachhaltigkeit zum Geschäftsprinzip wird

Nachhaltigkeit beginnt dort, wo Menschen mit Verantwortung handeln – für ihren Betrieb, ihre Region und die Zukunft kommender Generationen. Ein gelungenes Beispiel für eine derartige unternehmerische Weitsicht ist das Schreinerei-Unternehmen HANNESLANGE GmbH & Co. KG von Johannes Lange aus Ebermannstadt. Das traditionsreiche Familienunternehmen installierte auf über 1.000 Quadratmetern Dachfläche der Werkstätten eine leistungsstarke Photovoltaikanlage des Energielösungsanbieters iKratos GmbH aus Weißenhohe. Das Ergebnis: über 75% des eigenen Strombedarfs können jetzt selbst erzeugt werden. Auf fossile Energieträger kann so weitestgehend verzichtet werden.

Steigende Energiepreise und der wachsende Wunsch, nachhaltiger zu wirtschaften, stellten Johannes Lange, Firmeninhaber eines traditionsreichen Handwerksbetriebes im oberfränkischen Ebermannstadt, vor unternehmerische Herausforderungen. Wie lassen sich langfristig Energiekosten senken und gleichzeitig ökologische Verantwortung übernehmen, ohne dabei die Liquidität zu gefährden? Die Antwort lag für den Schreiner-Innungsobermeister der Schreinerinnung Forchheim auf der Hand: Mit der Installation einer Photovoltaikanlage durch die iKratos GmbH setzt Johannes Lange jetzt auf nachhaltige Energieversorgung durch umweltfreundlichen Strom.

Nachhaltigkeit ist kein Trendthema, sondern unternehmerische Verantwortung

Die moderne Photovoltaikanlage produziert klimafreundlichen Strom mit dem das Unternehmen durch Sektorenkopplung bis zu 75% seines gesamten Strombedarfes decken kann. Sowohl der private Komfortstrom und die Gebäudeheizung als auch die E-Mobilität – darunter fünf E-Fahrzeuge und eine öffentliche Ladesäule – sowie die gesamte handwerkliche Produktion können so vollständig auf fossile Energienutzung verzichten. Nicht nur das: eine intelligente Datamanager-Steuerung des Energielösungsanbieters iKratos ermöglicht es, maximal 100 kW der 213 kW starken PV-Anlage in das Stromnetz reguliert einzuspeisen. Überflüssiger Strom gelangt in den Pufferspeicher zur thermischen Aufbereitung von Warmwasser und in die Speicherung von elektrischer Energie zum Beispiel für das Laden der E-Fahrzeuge.

Johannes Lange sieht in der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz nicht nur ein Trendthema, sondern eine unternehmerische Verantwortung für kommende Generationen. Für ihn stand früh fest: „Wenn wir in erneuerbare Energie investieren, dann mit Partnern, die unsere Werte teilen.“ So erfolgte die Umsetzung durch die enge Zusammenarbeit starker Partner aus der Region: Das erfahrene Solartechnik-Unternehmen iKratos GmbH aus Weißenhohe, ein Experte für Photovoltaik- und Speicher-

lösungen, übernahm die Planung und Installation der Anlage. „Wir sind stolz darauf, die HANNESLANGE GmbH & Co. KG bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen. Dieses Projekt zeigt, dass Unternehmen zunehmend auf erneuerbare Energien setzen und ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten möchten“, so Willi und Tobias Harhammer, die beiden Geschäftsführer der iKratos GmbH. „Unsere maßgeschneiderten PV-Lösungen ermöglichen es, die Energieeffizienz zu steigern und einen aktiven Beitrag zur Energiewende zu leisten“. Die Vorteile dieses Schrittes in Richtung nachhaltiger Zukunftsgestaltung für das Schreiner-Unternehmen aus Ebermannstadt liegen auf der Hand: Neben der Reduzierung der CO₂-Emissionen lassen sich die Energiekosten drastisch senken und eine langfristige Energieunabhängigkeit erreichen.



Wir wollen die Energiewende vor Ort mitgestalten – gemeinsam mit Unternehmen, die Verantwortung übernehmen und in die Zukunft investieren.

Genau dafür stehen wir als Genossenschaftsbank. Mit dem VR-KlimaSofortkredit bieten wir unseren Kundinnen und Kunden einen besonders attraktiven Kredit für umweltschonende Maßnahmen.

– Thomas Uttenreuther –

Firmenkundenberatung Forchheim



Energie mit Weitblick:

Regionale Partnerschaften können Großes bewirken

Nachhaltiges unternehmerisches Denken, modernste Energietechnologie und maßgeschneiderte Finanzierungslösungen starker regionaler Partnerschaften können gemeinsam Großes bewirken. „Die VR Bank Bamberg-Forchheim hat uns nicht nur ein passendes Finanzierungskonzept angeboten, sondern das gesamte Projekt auch mit Fachwissen und echtem Interesse begleitet“, so Johannes Lange.

Für die VR Bank Bamberg-Forchheim ist dieses Projekt ein erfolgreiches und beispielgebendes Best Case für nachhaltige Finanzierung mit regionalem Fokus.



Die Berater der VR Bank verstanden nicht nur die wirtschaftlichen Anforderungen meines Handwerksbetriebes, sondern teilten auch den regionalen Nachhaltigkeitsgedanken. Gemeinsam wurde ein Finanzierungskonzept aufgesetzt, das exakt auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten meines Unternehmens abgestimmt war – flexibel, transparent und mit Blick auf die Zukunft.

- Johannes Lange -
HANNESLANGE GmbH & Co. KG,
Ebermannstadt



oben: Johannes Lange steuert die PV-Anlage
(Bild © Schreinerei GmbH&Co.KG Hannes Lange, Ebermannstadt)
links: PV-Anlage auf dem Dach der Schreinerei
(Bild © iKratos GmbH, Weißenhohe)



Nachhaltigkeit, die Wurzeln schlägt

Unsere Verantwortung für Region, Mensch und Umwelt

Die VR Bank Bamberg-Forchheim versteht Nachhaltigkeit nicht als kurzlebigen Trend, sondern als festen Bestandteil ihrer genossenschaftlichen Identität. Ihr Ziel ist es, ökonomische Stärke mit ökologischer Verantwortung und sozialem Engagement zu verbinden. Investitionen in die grüne Transformation sind nicht nur ökologisch nachhaltig, sie stellen auch die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region für die Zukunft sicher. Wir fördern diesen Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kundinnen und Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft.

Nachhaltigkeit im Kerngeschäft

Für die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft spielen Energiekosten und damit Energieeffizienz eine große Rolle. Die VR Bank unterstützt Kommunen, Unternehmen und Privatkundinnen und -kunden, die in nachhaltige Technologien, energieeffizientes Bauen oder erneuerbare Energien investieren. Denn klar ist: Der Weg in eine CO₂-neutrale Zukunft bringt uns auch wirtschaftlich voran. Der Weg dorthin braucht aber Kapital – und eine Bank, die bereit ist, diese Verantwortung mitzutragen.

Auch im Anlagebereich bieten wir unserem Kundenkreis ein breites Produktportfolio, wenn sie Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Investmententscheidung einbeziehen möchten. Gerade im Fondsbereich gibt es inzwischen viele Möglichkeiten, individuelle Wünsche im Bereich der Nachhaltigkeit zur Geltung zu bringen. So können unsere Kundinnen und Kunden einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Durch das Angebot nachhaltiger Anlageprodukte und die Finanzierung der grünen Transformation stellt die VR Bank Bamberg-Forchheim ein wichtiges Bindeglied für eine nachhaltige Wirtschaft dar.

Verantwortung für die Zukunft übernehmen

Wir denken an die Zukunft und übernehmen deshalb Verantwortung in der Kinder- und Jugendarbeit, für Bildung, Ausbildung und soziale Belange. Regionalen Initiativen bieten wir Raum und Plattformen für Vernetzung und Finanzierung. Damit unterstützen wir die Beiträge dieser Initiativen zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und den UN-Nachhaltigkeitszielen. Als Genossenschaftsbank begleiteten wir im Geschäftsjahr 2024 Vereine und Institutionen sowie soziale und kulturelle Einrichtungen und Projekte vor Ort mit Spenden und hohem persönlichen Engagement.

Crowdfunding für nachhaltige Projekte

Mit der Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ bewies die VR Bank Bamberg-Forchheim 2024 erneut ihr Engagement für nachhaltige Entwicklungen und förderte mit einem Spendentopf von 100.000 Euro gezielt gemeinnützige und nachhaltige, regionale Initiativen. Besonders nachhaltige Projekte, die sich an den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) orientieren, erhielten 2024 erstmalig Nachhaltigkeits-Prämien. So wurden beispielsweise Feuerwehren und Sportvereine für ihre ökologischen Projekte ausgezeichnet.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Bank engagierte sich 2024 auch im Bildungsbereich, etwa durch die Unterstützung des Projekts „Wir und der Wald“. Dieses vermittelt Grundschulkindern spielerisch den Wert des Waldes und fördert alltagstauglichen Klimaschutz. Wir sind überzeugt: Klimaschutz und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen lässt sich lernen – und zwar am besten beim spielerischen Erlebnis in der Natur.



Grundschul Kinder erlernen spielerisch den Wert des Waldes

Nachhaltigkeit im eigenen Betrieb

Nicht zuletzt arbeitet auch die VR Bank Bamberg-Forchheim als Unternehmen ständig daran, ressourcenschonend zu agieren. So setzt sie intern auf Digitalisierung, energieeffiziente Gebäudetechnik und moderne Mobilitätskonzepte, um Ressourcen zu schonen und Emissionen zu reduzieren. Langfristiges Ziel ist die Klimaneutralität des eigenen Geschäftsbetriebes.

Über 500 Schülerinnen und Schüler in unserer Region nutzen bereits die ubiMaster-App. Viele schätzen hier besonders die Möglichkeit mit den Lehrkräften aktiv zu chatten und per Video zu kommunizieren. Eine zeitgemäße digitale Lösung, die zeigt, dass sich Lernen und Spaß nicht ausschließen müssen.

– Laura Ried –

Projektmanagement VR Bank Bamberg-Forchheim

Elternmeinungen

- Mit der ubiMaster-App weiß ich, dass sich die Lehrkraft individuell auf die Bedürfnisse meines Kindes genau in dem Moment einstellen kann, in dem es Hilfe braucht. Maßgeschneidert, kostenfrei und ohne lange Anfahrtswege. Das spart enorm an Zeit und Geld.
- Lern-Apps gibt es eine ganze Menge auf dem Markt, aber keine, die den persönlichen, direkten 1:1-Kontakt mit einem Pädagogen möglich macht.
- Mein Sohn hat keine Angst mehr vor Schulaufgaben, weil er weiß, dass er sich auch nach der Schulzeit jederzeit an eine Lehrkraft von ubiMaster wenden kann. Und seit er weniger Angst hat, haben sich auch seine Noten verbessert.

Kluge Köpfe, entspannte Eltern?

ubiMaster macht's möglich!

„Ich verstehe es einfach nicht!“ Ein Satz den viele Mütter und Väter nur allzu gut kennen. Kinder und Jugendliche kämpfen oft mit Verständnisproblemen und Lernlücken. Kommen noch Prüfungstress und Zeitdruck hinzu, gelangen Kinder und Eltern häufig an ihre Belastungsgrenzen. Frust, Ärger und schlechte Laune beeinflussen dann das Familienleben. Die VR Bank Bamberg-Forchheim setzt genau an diesem Punkt an: sie bietet Schülerinnen und Schülern mit der Nutzung der ubiMaster-App eine unkomplizierte und kostenlose Möglichkeit, schulische Fragen individuell zu klären.

Die App ermöglicht es, niederschwellig „auf Knopfdruck“ in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Physik und Chemie unkompliziert Hilfe zu erhalten – sei es durch das direkte Abfotografieren einer Aufgabenstellung oder das Eintippen einer konkreten Frage. Innerhalb weniger Minuten werden die Schülerinnen und Schüler per Chat oder Video mit einer geprüften Lehrkraft verbunden. Ein 1:1-Coaching für Jugendliche der Klassen 5-13 aller Schulformen – kostenfrei, ganz ohne Terminvereinbarung, an sieben Tagen die Woche, ohne Anfahrtsweg, so oft und so lange wie es benötigt wird und genau in dem Augenblick, in dem die Frage auftaucht. Eine Lern-Flatrate im Hosentaschenformat.

Unter der Voraussetzung eines kostenfreien VR-GiroJunior-Kontos profitieren Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende zwölf Monate lang von einer unbegrenzten, kostenfreien Online-Nachhilfe im Wert von 1.788 Euro. Aufgrund der außerordentlich hohen Resonanz verlängert die VR Bank die

kostenfreie Nutzung der Lern-App um weitere zwölf Monate. Nach Ablauf dieser zwei Jahre kann die ubiMaster-Lern App zu attraktiven, vergünstigten Konditionen weiter genutzt werden. Mit diesem innovativen Angebot revolutioniert die VR Bank Bamberg-Forchheim den Zugang zu individueller Lernunterstützung. Lern-Apps sind eigentlich kein klassisches Bankgeschäft. „Aber Werte wie



Verantwortung, Hilfe zur Selbsthilfe oder Solidarität stecken quasi in der DNA der Genossenschaftsbanken“ so Joachim Hausner, Vorstandsvorsitzender der VR Bank Bamberg-Forchheim. Mit diesem Angebot zeigt die VR Bank eindrucksvoll, wie Banken als regionale Partner aktiv Bildung als zentralen Erfolgsfaktor stärken und die Chancengleichheit fördern können. Bildung ist dann keine Frage des Geldes oder der Verfügbarkeit mehr – sondern eine Chance für alle.

12 Monate
kostenlos

kein
Bindungs-
risiko

kein Abo

Die VR Bank Bamberg-Forchheim schenkt Familien kostenlose Online-Nachhilfe.

Hier mehr erfahren:



Rückblick 2024

Bilder des Jahres

Crowdfunding



934.754 €
bereits gesammelt



348.942 €
Co-Funding-Anteil



148
Projekte



7.855
Unterstützer

Stand: 30.04.2025



Januar – Crowdfunding Meilenstein 500.00 EUR



Februar – Berufsmesse Mittelschule Eckental



Februar – Fasching in der VR Bank



April - Schafkopfturnier in der VR Bank



April - Umbau Filiale Heroldsbach



April - Siegerehrung eSports



Mai - Tag der offenen Gärtnereien



Mai - VR Bank Stern



Mai - Vertreterversammlung



Juni - Jubiläum Mitarbeitende



Juni - Geno-Sommerspiele



Juli - Azubiprojekt „MalleParty“ (Bilder © Pepper Arts)



Juli - Gräfenberger Bürgerfest



Juli - Rathausfest Hirschaid



September - Eröffnung Kunst & Genuss



Oktober - VR Bank Forum – Zeit zum Handeln



November - Siegerehrung Naturschutzpreis



November - Kunstkalender



Dezember - Weihnachtskonzert

2024 mehr als
409.000 €
gespendet!

Erfolgreiches Modell der WIR-Wirtschaft

Das 175. Jubiläumsjahr der Genossenschaften

Im Jahr 2025 feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: 175 Jahre Genossenschaftsidee. Was Friedrich Wilhelm Raiffeisen im Jahr 1850 mit der Gründung des ersten ländlichen Darlehenskassenvereins begann, ist heute eine der erfolgreichsten und nachhaltigsten Wirtschaftsformen weltweit. Deshalb haben die Vereinten Nationen das Jahr 2025 zum internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt – und wir als VR Bank Bamberg-Forchheim sind stolzer Teil dieser starken Bewegung.

Die Grundidee Raiffeisens war ebenso einfach wie wegweisend: „Was einer nicht schafft, das schaffen viele.“ Solidarität, Selbsthilfe und Verantwortung – diese Werte-Prinzipien prägen bis heute das genossenschaftliche Handeln und sind fester Bestandteil unserer Identität als VR Bank. Und das Gute daran: die genossenschaftliche Idee spricht die Menschen an. Genossenschaften zählen zu den mitgliederstärksten Wirtschaftsorganisationen in Deutschland. Fast jeder dritte Deutsche ist Mitglied in mindestens einer Genossenschaft. Eine große Mehrheit sieht in Genossenschaften den Treiber einer nachhaltigen, solidarischen und effizienten Wirtschaftsform mit Zukunftspotenzial und attraktiven Problemlösungen. Es gilt die Philosophie der Nutzen- statt Gewinnmaximierung: wir definieren den Erfolg nicht über den Gewinn, sondern über den Sinn für eine nachhaltige und solidarische Wirtschaft der Gegenwart und Zukunft.



Genossenschaften sind die Lösung für viele globale Herausforderungen unserer Zeit. Sie fördern regionales Unternehmertum, ermöglichen den Zugang zu Märkten und bekämpfen weltweit Armut und soziale Ausgrenzung. Genossenschaften gestalten eine bessere Welt.

– Antoine Guterres –

Generalsekretär der Vereinten Nationen



der Deutschen sehen Genossenschaften als „Unternehmensform mit Zukunftspotenzial“.

Quelle: YouGov-Umfrage 2022/ AWADO-Kommunikationsberatung: So denken die Deutschen über Genossenschaften

Tradition, die Zukunft gestaltet – weltweit

Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank tragen wir diesen Geist Tag für Tag in unsere Arbeit. Unsere Mitglieder stehen im Mittelpunkt – nicht als anonyme Anteilseigner, sondern als echte Teilhabende. Diese demokratische Struktur ist sowohl einzigartig als auch zukunftsweisend: Sie schafft Nähe, Vertrauen und Stabilität – Werte, die gerade in Zeiten des Wandels gefragt sind denn je.

Genossenschaften bieten auch im 175. Jahr ihres Bestehens Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit. Das hat auch die internationale Gemeinschaft erkannt und feiert 2025 das Jahr der Genossenschaften. Diese Gelegenheit möchten wir nutzen, die genossenschaftliche Philosophie ins Rampenlicht zu stellen.

175 Jahre – und kein bisschen leise

Das Jubiläumsjahr 2025 ist für uns nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch zur Reflexion und zum Blick nach vorn. Was bedeutet genossenschaftliches Handeln heute? Wie können wir die Prinzipien Raiffeisens mit den Herausforderungen der Gegenwart – wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder demografischer Wandel – verbinden? Genau diesen Fragen widmen wir uns besonders in 2025 mit Engagement und Innovationsfreude.

Ein erfolgreiches Geschäftsjahr ist immer das Ergebnis einer starken Gemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an diejenigen, die zum Gelingen unseres Weges beigetragen haben:

- ▶ an unsere **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** und ihr außerordentliches Engagement, das sich nicht nur in den betriebswirtschaftlichen Zahlen widerspiegelt, sondern auch durch unsere Kundinnen und Kunden bestätigt wird.
- ▶ an unsere **Kundinnen und Kunden** sowie **Mitglieder**, die uns ihr Vertrauen schenken und unsere genossenschaftlichen Werte tagtäglich mittragen und leben. Ihre Treue ist die Grundlage unserer Arbeit und unseres Erfolges.
- ▶ an unsere **Vertreterinnen und Vertreter** für ihre verantwortungsvolle Mitwirkung und ihr aktives Engagement in der genossenschaftlichen Selbstverwaltung.
- ▶ an den **Aufsichtsrat** für die stets konstruktive und vorausschauende Zusammenarbeit.
- ▶ an den **Betriebsrat**, der sich mit großem Engagement für die Interessen unserer Mitarbeitenden einsetzt und gemeinsam mit uns an einem positiven Arbeitsumfeld arbeitet.
- ▶ an unsere **Partner im genossenschaftlichen Verbund** für ihre Unterstützung, Verlässlichkeit und das gemeinsame Wirken im Sinne unserer Mitglieder und Kundschaft.
- ▶ nicht zuletzt an unsere zuständigen **Behörden und kommunalen Vertretungen** für die vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit, die eine wichtige Basis für unser verantwortungsbewusstes Handeln in der Region bildet.



TESTSIEGER
2 Jahre in Folge

Wir leben die Genossenschaftsidee: Gemeinsam stark.



Persönlich, nah und regional.

Unser Antrieb ist das, was Sie wirklich voranbringt. Beste Beratung, zuvorkommender Service und alle digitalen Möglichkeiten, die Sie heute von einer Bank erwarten. Eingebettet und erreichbar für alle Menschen in unserer Region.

Wir leben Genossenschaft.

Mit unseren Mitgliedern bilden wir eine starke Gemeinschaft, die uns als Bank beflügelt und unsere Mitglieder einbindet.

Die Regionalbank.

Wir sind der leistungsstarke regionale Partner für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Kommunen in der Region.



f @ in 
www.vrbank-bafo.de

 **VR Bank
Bamberg-Forchheim**

Herausgeber: VR Bank Bamberg-Forchheim eG | Willy-Lessing-Str. 2 | 96047 Bamberg
Verantwortliche: Simon Linder (V.i.S.d.P.) | Redaktion: Nicola Socha | Design: Petra Möhrlein
Bilder © soweit nicht anders erwähnt: eigenes Archiv | S. 3: Foto Brinke | S. 5, 10, 11, 12, 13, 19, 20: Marie Möhrlein Photography | S. 18, 22, 24: gettyimages.com
Sitz der Genossenschaft: Bamberg | Registergericht und Reg.Nr.: Amtsgericht Bamberg Nr. 198 | Vorsitzender des Aufsichtsrates: Günter Schuster